

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf dem letzten Treffen zur Bochumer Erklärung hatten wir festgelegt, dass wir uns am kommenden Sonntag, 21.09.14, erneut treffen wollen für Absprachen zu den dezentralen Aktionen am 30.09. Zu diesem Zeitpunkt gingen wir noch davon aus, dass die Betriebsversammlung bei Opel Bochum am 15.09. stattfinden würde.

Mittlerweile wurde die Betriebsversammlung auf kommenden Montag, den 22.09., verschoben. Diese Versammlung hat eine besondere Bedeutung in der Richtungsentscheidung der Belegschaft, sich entgegen der Erpressung durch den Vorstand und dem Abgesang auf das Werk in der Presse für einen Kampf um das Werk und die Arbeitsplätze zu entscheiden. Sie wird von den kämpferischen Kollegen bei Opel schon seit einigen Tagen intensiv vorbereitet.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dass das Treffen am kommenden Sonntag entfallen soll, weil es von der Vorbereitung dieser Versammlung eher ablenkt. Wir möchten Euch stattdessen vorschlagen, wenn möglich selbst mit Solidaritätsdelegationen zur Versammlung zu kommen. Dazu folgende Hinweise:

- Wenn Ihr mit Solidaritätsdelegationen kommen möchtet, meldet Euch bitte vorher per Mail beim Betriebsratsvorsitzenden Rainer Einkenkel (rainer.einkenkel@de.opel.com) an. Aus der Erfahrung der Vergangenheit gehen wir davon aus, dass er Eure Teilnahme an der Versammlung nicht genehmigen wird und wir können Euch natürlich nicht versprechen, dass es uns gelingt, Eure Teilnahme durchzusetzen.
- In jedem Fall werden sich Solidaritätsdelegationen ab 6.30 Uhr am Tor 1 (Opel-Ring) treffen. Das Opelaner-Frauenkomitee Basta! und der Solidaritätskreis für den Kampf der Opelaner werden auch vor Ort sein, um die Kollegen zu begrüßen.
- Wenn Ihr schriftliche Grüße oder Solidaritätserklärungen habt, lasst sie uns im Vorfeld bitte unbedingt zukommen (an meine Mail-Adresse). Dann können wir sie in jedem Fall auf der Versammlung bekannt machen, auch wenn es nicht gelingt, Eure Teilnahme durchzusetzen.

Wir hoffen, Ihr seid mit dem Vorgehen einverstanden. Wenn Ihr weitere Vorschläge oder Fragen habt, wendet Euch bitte jederzeit an uns.

Solidarische Grüße,
Steffen Reichelt